



Bilanz und Weg

381M

-6

unserer Jugendpolitik

Von Siegfried Lorenz, Mitglied des ZK und
Leiter der Abteilung Jugend beim ZK der SED

Auf der 8. Tagung des Zentralrates der FDJ wurde, entsprechend dem Vorschlag des Zentralkomitees der SED auf der Zentralen Funktionärskonferenz der Freien Deutschen Jugend, in Übereinstimmung mit dem Ministerrat der DDR und dem Bundesvorstand des FDGB der Entwurf des Jugendgesetzes der DDR beraten und zur Diskussion unterbreitet.

Mit dem Entwurf des „Gesetzes über die Teilnahme der Jugend an der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und ihre allseitige Förderung in der DDR“ wird der Öffentlichkeit unseres Landes ein bedeutsames Dokument sozialistischer Jugendpolitik zur Diskussion gestellt. Es wird zweifellos dazu beitragen, „das Weltbild der Jugend im Sinne des Sozialismus noch umfassender zu formen, ihre internationalistische Haltung zu stärken, ihre Initiative zu entwickeln, an der Lenkung des Staates noch besser teilzunehmen und ihr gesamtes Leben froh, sinnvoll und optimistisch zu gestalten“.¹⁾

i) Erich Honecker; „Die Jugend der DDR und die Aufgaben unserer Zeit“, Rede auf der Zentralen Funktionärskonferenz der FDJ, Broschüre, Dietz Verlag Berlin, 1972, S. 39